

MONTEVERDI CHOR WÜRZBURG

2019

WÜRZBURGER CHORSINFONIK



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'C. Schuchardt'.

Christian Schuchardt
Oberbürgermeister Würzburg

GRUSSWORT DES OBERBÜRGERMEISTERS DER STADT WÜRZBURG

Liebe Freundinnen und Freunde sinfonischer Chormusik!

Veränderungen bestimmen unseren Alltag, den persönlichen, den politischen, den gesellschaftlichen. Wer sich mit Geschichte befasst, weiß, dass dieser Umstand die Menschheitsgeschichte selbstverständlich begleitet. Das gleiche gilt für das einzelne Lebensschicksal. Höhen und Tiefen durchlebt jeder Mensch. Das inspirierte Dichter und Komponisten zu Werken, wie sie der Monteverdichor Würzburg im Konzertjahr 2019 zu Gehör bringt. Chorsinfonische Meisterwerke von Sergej Rachmaninow, Frederick Delius, Hans Pfitzner, Edward Elgar und Georg Friedrich Händel vermitteln uns mit starken Texten und ergreifender Musik: Zwar erlebt der Mensch im Spannungsfeld von Geburt und Tod sowohl Glück als auch Leid, aber er kann Trost finden in der christlichen Botschaft vom ewigen Licht jenseits irdischer Mühen.

Die Stadt Würzburg ist stolz auf den Monteverdichor. Studierende, Berufstätige, namhafte Künstler und renommierte Orchester finden hier begeistert zusammen. Das ist die Basis für die hochkarätige Arbeit, die der Dirigent Prof. Matthias Beckert leistet und die das Konzertpublikum genießt. Mein Dank gilt allen Mitwirkenden für ihr eindrucksvolles Engagement.

Sie, liebes Publikum, ob musikbegeistert oder neugierig, lade ich zu diesen Konzertereignissen herzlich ein und wünsche Ihnen viel Freude beim Erleben großartiger Chormusik.

GRUSSWORT BARBARA STAMM

„Wo die Sprache aufhört, fängt die Musik an.“

Diese Worte von E.T.A. Hoffmann verdeutlichen die wichtige Aufgabe, die der Monteverdichor Würzburg auch in der kommenden Konzertsaison wieder erfüllen wird: die Menschen – jenseits von Worten und Floskeln – anzusprechen und zu berühren. Die aufgeführten Kompositionen von Rachmaninow über Pfitzner, Händel und Delius bis hin zu Edward Elgar schlagen nicht nur geographisch eine breite und lange Brücke – von Russland über Deutschland bis hinauf nach England.

Der Chor zeigt in seinem beeindruckenden Repertoire, dass die Musik wie kein zweites Medium dazu geeignet ist, Grenzen zu überwinden und zur Verständigung beizutragen. Gerade in Zeiten wie diesen ist es ein besonderes Geschenk, dass so wunderbare Ensembles wie der Monteverdichor Würzburg die Zuhörerinnen und Zuhörer auf eine universale Weise ansprechen, die jeder versteht und die jeden berührt.

Unter seinem großartigen Leiter Professor Matthias Beckert wird der Monteverdichor auch im Jahr 2019 das Publikum mit seinem anspruchsvollen Programm verwöhnen und gleichzeitig fordern. Ich wünsche allen, den Künstlerinnen und Künstlern genauso wie der Zuhörerschaft, viele beglückende Momente!



Barbara Stamm

Präsidentin des
Bayerischen Landtags a.D.

SERGEI RACHMANINOW – DIE GLOCKEN FREDERICK DELIUS – SEA DRIFT

SAMSTAG, 9. FEBRUAR | 20 UHR
NEUBAUKIRCHE WÜRZBURG

SONNTAG, 10. FEBRUAR | 17 UHR
NEUBAUKIRCHE WÜRZBURG

MONTEVERDICHOR WÜRZBURG
JENAER PHILHARMONIE
ANNA NESYBA, SOPRAN
BENEDIKT NAWRATH, TENOR
JOHANNES WEINHUBER, BASS

LEITUNG: MATTHIAS BECKERT

Eine anonyme Verehrerin schickte Rachmaninow im Sommer 1912 Edgar Allen Poes Gedicht „The Bells“ in einer Übersetzung des russischen Symbolisten Balmont. Rachmaninow war begeistert. In fieberhaftem Eifer komponierte er ein viersätziges chorsinfonisches Werk. In vier Etappen zeichnet er mit glockenhellem Kinderlachen, Hochzeitsglocken, Alarmglocken und Totenglocken ein Lebensschicksal nach. Poes Verse versinken in Düsternis. Rachmaninow schließt sein Werk in ergreifender Zartheit, um Zuversicht und neues Leben zu verkünden.

Aufmerksam verfolgt ein Junge am Strand ein Spottdrosselpärchen. Doch eines Tages kehrt das Weibchen nicht mehr zurück. Dieses Bild von Leben und Tod und dem Ruf nach ungestillter Liebe, die nie verhallt, beschrieb Walt Whitman in einem Gedicht, das Frederick Delius 1903 vertonte. Träumerisch, wehmütig und voller Poesie weckt er im Zuhörer einen ewig wogenden Gleichklang.

ERSTAUFFÜHRUNG



Dieses Konzert wird gefördert von:

THE DELIUS TRUST

MONTEVERDI CHOR WÜRZBURG

HANS PFITZNER – VON DEUTSCHER SEELE

SAMSTAG, 13. JULI | 20 UHR
NEUBAUKIRCHE WÜRZBURG

SONNTAG, 14. JULI | 17 UHR
NEUBAUKIRCHE WÜRZBURG

MONTEVERDICHOR WÜRZBURG
JENAER PHILHARMONIE
ANNA NESYBA, SOPRAN
BARBARA BRÄCKELMANN, ALT
NN, TENOR
ROBERT HOLL, BASS

LEITUNG: MATTHIAS BECKERT

Der Titel „Von deutscher Seele“ ist dem Versuch geschuldet, eine Sammlung verschiedenster Volksdichtungen zusammenzufassen. Pfitzner plante dieses Großprojekt 1921 mit dem Ziel, mit Textvertonungen von Joseph von Eichendorff romantische Traditionen wiederzubeleben.

Die abendfüllende Kantate op. 28 gliedert sich in drei Teile, „Mensch und Natur“, „Leben und Singen“ und „Liederteil“. Variantenreich erzählt Pfitzner von den Freuden und Grenzen menschlichen Daseins, von Weltenglück wie Welteinsamkeit und kleidet seine Botschaften in stellenweise unbeschreiblich romantischen Stimmungszauber. Eingangs verzichtet er völlig untypisch auf eine Orchestereinleitung. Stattdessen rezitiert der Tenor einen siebenzeiligen Eichendorff-Spruch über die Irrungen und Wirrungen, die sich ergeben, wenn der Mensch plant.

Zahlreiche namhafte Dirigenten, u. a. Wilhelm Furtwängler, setzten sich für die Aufführung dieser Kantate in Europa und Amerika ein. Albert Schweitzer schrieb dem Komponisten, es sei „eines seiner größten geistigen und musikalischen Erlebnisse“.

ERSTAUFFÜHRUNG



Dieses Konzert wird gefördert von:

HANS PFITZNER - GESELLSCHAFT E.V.

MONTEVERDI CHOR WÜRZBURG

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL – DEBORAH

SAMSTAG, 26. OKTOBER | 20 UHR
NEUBAUKIRCHE WÜRZBURG

SONNTAG, 27. OKTOBER | 17 UHR
NEUBAUKIRCHE WÜRZBURG

MONTEVERDICHOR WÜRZBURG
WÜRZBURGER HOFMUSIK
AUF HISTORISCHEN INSTRUMENTEN
PAULINE NOBES, KONZERTMEISTERIN
ANNA NESYBA, SOPRAN
JOHANNES EULER, ALTUS
OLIVER KRINGEL, TENOR
JOHANNES WEINHUBER, BASS
LEITUNG: MATTHIAS BECKERT

Mit Gott im Bund gegen den Feind. So wird in der Bibel der Kampf der Kinder Israels gegen die kanaanitischen Unterdrücker geschildert. Händel wählte für sein 1733 komponiertes Oratorium „Deborah“ diese Passagen aus dem 4. und 5. Kapitel des Buchs der Richter aus.

In einem gewaltigen achttimmigen Chorsatz huldigen die Israeliten ihrem Gott, angeführt von der Prophetin Deborah. Doch erst ihre Weissagung, dass der feindliche Heerführer Sisera durch die Hand einer Frau fallen wird, führt zum Sieg in der Schlacht.

Die Monumentalität der Vokalpartien und die musikalisch spannend erzählte Geschichte gefielen dem Londoner Publikum. „Deborah“ stand nach der umjubelten Uraufführung über 20 Jahre lang auf dem Spielplan.

ERSTAUFFÜHRUNG



Dieses Konzert wird gefördert von:

Region für die Region



VR-Bank
Würzburg

MONTEVERDI CHOR WÜRZBURG

EDWARD ELGAR – THE LIGHT OF LIFE (LUX CHRISTI)

SAMSTAG, 07. DEZEMBER | 20 UHR
NEUBAUKIRCHE WÜRZBURG

SONNTAG, 08. DEZEMBER | 17 UHR
NEUBAUKIRCHE WÜRZBURG

MONTEVERDICHOR WÜRZBURG
JENAER PHILHARMONIE
SOLISTENQUARTETT


LEITUNG: MATTHIAS BECKERT

Ein Blinder wird sehend und die Welt erstrahlt im Lichte Gottes. Edward Elgar wählte für sein Oratorium „The Light of Life“ aus dem Jahre 1896 dieses Bild, um seiner tiefen religiösen Überzeugung musikalische Gestalt zu verleihen.

Erzählt wird die Geschichte von Jesus, der an einem Sabbat einen Blinden heilt. Die Pharisäer wollen ihn für dieses Vergehen mit dem Tod bestrafen. Den Frauen und dem Volk gelingt es, das Urteil vorerst abzuwenden.

Obwohl die Handlung hochdramatisch ist, leitete Elgar sein Oratorium mit einer Meditation ein. Immer wieder kehrte er in diese Ruhephase, um seiner Vorstellung von Jesus als Lichtspender der Welt musikalisch Ausdruck zu verleihen. In dem Augenblick, da der Blinde sehend wird, erklingt eine Fuge. Elgar setzte darauf, dass „der echte Brite dabei religiöse Ehrfurcht“ empfinde. Im Schlussteil weitet sich der Klangraum für beeindruckende klassizistische Pracht. Mit diesem Werk belegte der vielfach ausgezeichnete Komponist einmal mehr seine Meisterschaft.

E R S T A U F F Ü H R U N G

A large choir is performing in a grand cathedral. The choir members are dressed in formal black and white attire. They are positioned in front of a large pipe organ with a chandelier hanging above it. The cathedral's architecture features tall columns and arches. Two large Christmas trees are visible on either side of the choir. The audience is seated in the foreground, looking towards the stage.

Dieses Konzert wird gefördert von:

 Sparkasse
Mainfranken Würzburg

MONTEVERDI CHOR WÜRZBURG

MONTEVERDICHOR WÜRZBURG

Der Monteverdichor Würzburg ist ein erfolgreicher Konzertchor aus Studenten und Alumni der Universität Würzburg und der Hochschule für Musik Würzburg. Den renommierten Chor leitet seit 1998 Prof. Matthias Beckert.

Zahlreiche Würzburger Erstaufführungen und viel beachtete Konzerte nach Maßgabe der historischen Aufführungspraxis zeigen die Leistungsfähigkeit und Vielseitigkeit des Klangkörpers. Der Chor folgte Einladungen zu renommierten Konzertreihen wie dem Mozartfest Würzburg – zuletzt mit der Aufführung von Mozarts „Requiem“ zusammen mit der Akademie für Alte Musik Berlin – den Abteikonzerten Münsterschwarzach, den Rosenberger Musiktagen, sowie den Konzertreihen der Rheinischen Philharmonie und der Jenaer Philharmonie.

Mit zwei 1. Plätzen beim Bayerischen Chorwettbewerb und einem 1. Preis beim Deutschen Chorwettbewerb zählt der Monteverdichor Würzburg zu den Spitzenchören Deutschlands. Seine hervorragenden Leistungen würdigte die Stadt Würzburg mit der Verleihung ihrer Kulturmedaille und der Universitätsbund Würzburg mit der Verleihung des Musikförderpreises der Keck-Köppe-Stiftung.

Erfolgreich arbeitet der Chor bei seinen großen Konzerten mit renommierten Orchestern zusammen. Unter der Leitung von Krzysztof Penderecki wirkte der Chor bei Aufführungen von dessen Symphonie „Seven Gates of Jerusalem“ in Würzburg und im polnischen Rzeszów mit. Auch 2019 setzt der preisgekrönte Monteverdichor seine Konzertreihe „Würzburger Chorsinfonik“ mit großartigen Meisterwerken fort.

PREISTRÄGER

www.monteverdichor.com



MONTEVERDI CHOR WÜRZBURG



MATTHIAS BECKERT

Matthias Beckert wirkt als Professor für Chorleitung an der Hochschule für Musik Karlsruhe. Zuvor lehrte er als Professor für Orchesterleitung an der Hochschule für Musik Detmold und als Professor für Chorleitung an der Hochschule für Musik in Würzburg. Davor war er bereits an der Hochschule für Musik in Hannover und als Gastprofessor an der Hochschule für Musik in Krakau tätig.

Als Dirigent leitet er den Monteverdichor Würzburg und das Vokalensemble Cantabile Regensburg. Mit seinen Chören ist er mehrfacher Preisträger beim Bayerischen und Deutschen Chorwettbewerb. Daneben arbeitet er mit Rundfunkchören ebenso wie mit Orchestern, etwa den Nürnberger Symphonikern, der Jenaer Philharmonie, der Vogtland-Philharmonie, der Thüringen Philharmonie, den Thüringer Symphonikern Saalfeld-Rudolstadt oder den Hofer Symphonikern. Regelmäßig dirigiert er Ensembles der Alten Musik, u.a. das Concert Royal Köln, die Würzburger Hofmusik und die Akademie für Alte Musik Berlin.

Eine produktive Zusammenarbeit verbindet ihn mit renommierten Komponisten wie Krzysztof Penderecki, Wolfram Buchenberg, Zolt Gárdonyi, Wilfried Hiller, Michael Ostrzyga, Heinz Werner Zimmermann und Toshio Hosokawa. Konzertdirigate führten ihn u. a. nach Frankreich, Italien, Spanien, Polen, Ungarn und Japan. Zahlreiche Rundfunk-, Fernseh- und CD-Aufnahmen u. a. bei CPO, Helbling, Musicaphon, Spektral und TYXart dokumentieren sein Wirken.



MONTEVERDI CHOR WÜRZBURG

MITSINGEN

Engagierte Sängerinnen und Sänger, die außergewöhnliche Konzertprogramme mitgestalten wollen, sind herzlich eingeladen, bei uns mitzusingen und am gemeinsamen Erfolg teilzuhaben. Wir bieten Chorarbeit auf höchstem Niveau, professionelle Einstudierung der Werke und funktionale Stimmbildung. Der Monteverdichor Würzburg probt unter der Leitung von Prof. Matthias Beckert montags um 19.30 Uhr in der khg Würzburg (Hofstallstr. 4).

Besuchen Sie uns einfach in einer unserer Proben oder nehmen Sie persönlich Kontakt auf:

Dirigent

Prof. Matthias Beckert

Tel.: 0931 - 7845872

dirigent@monteverdichor.com



MONTEVERDI CHOR WÜRZBURG

VIELEN DANK ALLEN UNSEREN FÖRDERERN

Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst
Regierung von Unterfranken
Bezirk Unterfranken
Stadt Würzburg
Bistum Würzburg
Herr Regierungspräsident Dr. Paul Beinhofer
Herr Bezirkstagspräsident Erwin Dotzel
Herr Oberbürgermeister Christian Schuchardt
Herr Bürgermeister Dr. Adolf Bauer
Herr Bischof em. Dr. Friedhelm Hofmann
Herr Bischof em. Dr. Paul-Werner Scheele
Herr Weihbischof Ulrich Boom

Unser Dank gilt unseren wertvollen Sponsoren:

VR-Bank Würzburg
Sparkasse Mainfranken Würzburg
Hans Pfitzner - Gesellschaft
Distelhäuser Brauerei

Herr Weihbischof em. Helmut Bauer
Frau Barbara Stamm, Landtagspräsidentin a.D.
Herr Prof. Martin Maria Krüger, Präsident des Dt. Musikrats
Herr Dr. Thomas Goppel, Präsident des Bayerischen Musikrats
Herr Prof. Dr. Alfred Forchel, Präsident der Universität Würzburg
Herr David Brandstätter, Vorsitzender des Universitätsbundes
Herr Prof. Dr. Klaus Toyka und Frau Regine Toyka-Blum
Julius-Maximilians-Universität Würzburg
Katholische Hochschulgemeinde
Evangelische Studentengemeinde
Universitätsbund Würzburg

Musikzauber

Die Konzertreihe „Würzburger Chorsinfonik“
ist Teil des „Musikzaubers Franken“ des
Bayerischen Rundfunks.



FÖRDERVEREIN MONTEVERDICHOR WÜRZBURG

Der Förderverein Monteverdichor Würzburg e.V. ist eine Vereinigung Musikbegeisterter, die den Monteverdichor Würzburg sowohl ideell als auch finanziell unterstützen. Unter den Mitgliedern sind renommierte Persönlichkeiten aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft sowie ehemalige Sängerinnen und Sänger vertreten. Wir möchten Ihnen unsere Arbeit ans Herz legen und laden Sie ein, Anteil daran zu haben. Treten auch Sie dem Förderverein bei.

MONTEVERDICHOR WÜRZBURG
F Ö R D E R V E R E I N

Förderverein Monteverdichor Würzburg e.V.
Postfach 5507, 97005 Würzburg
Vorstand: Gabriel Streib Tel.: 0176 - 30732689

vorstand@foerderverein-monteverdichor.de
www.foerderverein-monteverdichor.de

FÖRDERN SIE KULTUR

Der Monteverdichor Würzburg hat einen hohen künstlerischen Anspruch und schafft es Jahr für Jahr die Würzburger Kulturlandschaft mit seinen außergewöhnlichen Konzerten und zahlreichen Erstaufführungen zu bereichern. Durch Ihre Unterstützung werden besondere Projekte verwirklicht.

Spendenkonto:

Konto 47183884
BLZ 790 50 000
IBAN DE79 7905 0000 0047 1838 84
Sparkasse Mainfranken

Konto 55557
BLZ 790 90 000
IBAN DE89 7909 0000 0000 0555 57
VR-Bank Würzburg

Gerne übersenden wir eine steuerlich absetzbare Spendenquittung.

Kartenvorverkauf:

Musik- und Pianohaus Deußner
Telefon: 0931- 804747- 555

Onlineverkauf
www.konzertkarten.monteverdichor.com

www.monteverdichor.com
www.youtube.monteverdichor.com
www.facebook.monteverdichor.com

MONTEVERDI CHOR WÜRZBURG